K 8196 F

Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen

II/2009

ISSN 1615-2999

Frühe Reformpläne ...

Ziel soll es sein, die Mit
Arbeitsgemeinschaft mit dem pädago
Unternehmen „Gesamtschule" bekanntzuma-
chen und einen Gesamtschulversuch in Dort-
mund planerisch vorzubereiten.

Der Leiter der Dortmunder Arbeitsgemein-
schaft „Gesamtschule", Oberstudiendirektor
Hesse, teilt uns mit, daß die beiden ersten
Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft im De-
zember 1966 und am 17. Februar 1967 In-
formationen erbrachten, die Oberstudiendi-
rektor Dr. Mastmann, Berlin, gab, der mit
einem Lehrerteam eine große Berliner Ge-
samtschule vorbereitet, die ihre Arbeit zu
Ostern 1967 aufnehmen wird. Nach den Aus-
führungen von Dr. Mastmann wird die Ge-
samtschule als ein wohldurchdachter Versuch
angesehen, vor allem den inneren Moderni-
tätsrückstand der deutschen Schule zu über-
winden. Dazu gehört die Beseitigung der in
weiten Kreisen der Bevölkerung noch vor-
handenen affektiven sozialen Distanz gegen-
über einer weiterführenden höheren Bildung.
Statt der z. Z. vorhandenen vertikalen Glie-
derung des Schulwesens sollen die Erziehung
zur Vorbereitung auf das Leben in der mo-
dernen industriellen Gesellschaft, die wissen-
schaftlich-empirische Überprüfung des Unter-
richtsverfahrens im Sinne von neuen psycho-
logischen und pädagogischen Ansätzen ange-
strebt werden. Dazu gehört auch die Besei-
tigung der Milieusperre.

In der den Ausführungen von Dr. Mast-
mann folgenden Diskussion wurden Fragen
geklärt, Mißverständnisse beseitigt und Vor-
behalte abgebaut.

lis
mie
geteil
leistun
einen W
er einen
lichen o
erreichen
le hat au
seiner be
len, die r
Schule ge
künstleris

Die Tei
sich einig
Dortmund
tiv mitzu
April ein
blick üb
in Hesse
Dortmur

Die
ihre K
das g
zahlr

W
erkl
als
sich
Lei

Aus: **Dortmunder Bekanntmachungen** am 24.02.1967 (zum Bericht auf Seite 28)

Änderung der Verordnung zur Lehrerstellenberechnung 2
Neue Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen 5
Pragmatische Scheinlösungen oder ein demokratisches Schulsystem? 11
Bericht vom Gewerkschaftstag 2009 der GEW in Nürnberg 19
Strukturdebatte: Weder Tabu noch Selbstzweck 25
Kongress „Grundschule und Gesamtschule" 32

Impressum

Gesamtschule
in Nordrhein-Westfalen **II/2009** ISSN 1615-2999

Herausgeber:	**Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule Nordrhein-Westfalen e.V.** (Landesverband der Gemeinnützigen Gesellschaft Gesamtschule e.V.)
Redaktion:	Ingrid Birkmann, Gerfried Stanzel, Jürgen Theis
Beiträge bitte einsenden an: (vorzugsweise als E-Mail-Anhang oder auf Datenträger)	**GGG NRW** Huckarder Str. 12 44147 Dortmund E-Mail: **ggg-nrw@dokom.net**
Verleger:	**Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule Nordrhein-Westfalen e.V.** (Landesverband der Gemeinnützigen Gesellschaft Gesamtschule e.V.) Huckarder Str. 12 44147 Dortmund Telefon: (0231) 14 80 11 - Fax: (0231) 14 79 42 Internet: **www.ggg-nrw.de** E-Mail: **ggg-nrw@dokom.net**
Grafik, Fotos	Grundschulverband (Seite 33) Jürgen Theis (Seiten I, 31)
Druck:	Montania-Druck GmbH, Dortmund
Satz:	Eigensatz
Auflage:	ca. 1100
Erscheinungsweise, Preis:	Die Zeitschrift erscheint dreimal im Jahr. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten, ansonsten beträgt er 2,00 € je Ausgabe.
Ausgabedatum:	15.06.2009

GGG NRW im Internet!

Seit Juni 1996 sind aktuelle und nützliche Informationen aus den Gesamtschulen und für Gesamtschulen unter der folgenden Adresse im Internet erreichbar:

www.ggg-nrw.de

Datei: D:\Daten\GiN\2009b\GiN2009b_v03.doc – *Erstellung:* 24.05.2009 – *Druck:* 25.05.2009 – ThJ

Erneuter Hinweis:

Änderungen bei den Publikationen der GGG NRW

Für die beiden periodischen Publikationen der GGG NRW – das Verzeichnis der Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen (GEV) und die Mitgliederzeitschrift Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen (GiN) – hat der Vorstand der GGG NRW im Januar 2009 zwei wesentliche Änderungen beschlossen:[1]

- Das Gesamtschulverzeichnis wird letztmalig 2009 in gedruckter Form erscheinen; ab 2010 soll statt dessen im Internet regelmäßig (mehrmals im Jahr) aktualisiert werden.
- GiN wird nur noch dreimal jährlich erscheinen,

Dies sind die vorrangigen Gründe:

Mit den uns zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen wird es zunehmend schwieriger, die beiden Publikationen in der gewohnten Weise fortzuführen.

Dies gilt insbesondere für die umfangreichen Arbeiten zur Vorbereitung der gedruckten GEV-Ausgabe. Das Gesamtschulverzeichnis soll letztmalig für das Schuljahr 2009/2010 als Buch in der bisherigen (gedruckten) Form erscheinen. Die nächsten Schritte:

- Anfang Juni werden Bestellformulare an die Gesamtschulen, Personalvertretungen und sonstigen Bezieher versandt.
- Die Datenerfassung ist weitgehend abgeschlossen, geringere Änderungen (z.B. bei Neubesetzung einer Stelle) können noch bis etwa 25. Juni berücksichtigt werden.
- Die gedruckten Verzeichnisse werden wie bisher gegen Ende der Sommerferien ausgeliefert.
- Im Zusammenhang mit der beschriebenen Neuregelung soll ab 2010 die regelmäßige Aktualisierung der Internetausgabe des Verzeichnisses intensiviert werden.

Seit einigen Jahren liegen die Sommerferien in Nordrhein-Westfalen im Vergleich zu früheren Jahren so spät, dass es schwierig geworden ist, zwischen Sommerferien und Jahresende zwei GiN-Ausgaben sinnvoll zu gestalten. Es ist daher vorgesehen, dass diese Zeitschrift nach dieser Ausgabe (Juni 2009) im Abstand von etwa vier Monaten erscheint.

ThJ

---

[1] Vgl. auch GiN I/2009, S. 30

GGG NRW e.V.,
Huckarder Str. 12, 44147 Dortmund
Postvertriebsstück – DPAG – Entgelt bezahlt K 8196 F

Landeskongress der GGG NRW am 07.11.2009 in Fröndenberg
Geplanter Kongressverlauf

10:30 Uhr **Begrüßung**

11:00 Uhr **Dr. h. c. Horst Bartnitzky**
(Bundesvorsitzender des GSV)
Grundschule –Eine Schule für Alle

- Schwerpunkte und Stärken der Grundschul-Pädagogik
- Probleme beim Übergang in die Sekundarstufe 1
- Perspektiven für die Verbesserung der Zusammenarbeit von Grundschule und Gesamtschule

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:00 Uhr **Vorstellung von Schulen mit vorbildlicher Praxis**
(z.B. aus Berlin, Bielefeld, Dortmund, Hagen, Münster, Nettetal, Solingen …)

15:30 Uhr **Abschlussplenum**
Statements von „außerschulischen Partnern“, z.B.:Vertreter von kommunaler Jugend- und Schulverwaltung; Eltern; Personen aus der „Gründerzeit“

Weitere Informationen zum Kongress auf Seite 32